



Tagungsort: Wiedparkhalle Neustadt (Wied)

Beginn: 9.30 Uhr

Sitzungsleitung: Cedrik Zander und Joshua Noll

Protokoll: Cedrik Zander und Joshua Noll

Protokoll der 3. KrSV Sitzung der Kreisschüler*innenvertretung Neuwied

1. Begrüßung

Joshua Noll und Cedrik Zander begrüßen die Anwesenden und stellen die Tagesordnung, sowie das Hygienekonzept vor.

2. Kennenlernrunde

Pascal Groothuis leitet die Kennenlernrunde ein, damit sich die Anwesenden untereinander besser kennen lernen.

3. Einführung für Neue

Pascal Groothuis (Vorstandsmitglied LSV RLP) stellt die Strukturen der Kreis-, sowie Landesschüler*innenvertretung vor und berichtet von persönlichen Erfahrungen aus dem Alltag des Landesvorstandes.

4. MINT Vortrag

Andrea Oosterdyk von der Kreisverwaltung Neuwied stellt sich und Ihre Tätigkeit vor. Besonders betont wurden Mint Berufe und das MINT Netzwerk. Schüler*innen in der Region können eine Kooperation mit Unternehmen aus der MINT-Region eingehen.

5. Berichte

a) Vorstand

Joshua Noll trägt den Vorstandsbericht vor und berichtet von der Arbeit im Kreis-Vorstand. Besonders gelobt wurde die teils enorme Arbeitsleistung einiger Vorstandsmitglieder. Außerdem berichtet er von dem enormen Arbeitsaufwand, welchen eine Sitzung der Kreisschüler*innenvertretung mit sich bringt. Zudem wurde auch auf die teils negativen Auswirkungen der Arbeit auf die persönliche Psyche eingegangen. Er zieht ein trotz Allem ein positives Resümee für das bisherige Amtsjahr.

b) Delegierter zur Landesschüler*innenkonferenz

Miriam Faust trägt den Bericht über die Landesschüler*innenkonferenz vor. Dabei werden auch dessen Grundstrukturen, sowie die Verfahrensweisen erläutert.

6. Öffentlichkeitsarbeit / Social Media

Joshua Noll stellt den neu erstellten Instagram-Account vor und wirbt für diesen. Außerdem wird das Konzept des Accounts erläutert

7. Kommunikation in der KrSV

Joshua Noll stellt die Kommunikationswege vor. Dabei wurde mehrfach darauf hingewiesen, der WhatsApp-Gruppe mit den überall im Raum ausgehängten QR-Codes beizutreten.

8. Behandlung von satzungsändernden Anträgen

Cedrik Zander erläutert den satzungsändernden Antrag und erklärt die Anpassungen, welche dieser vorsieht. Es wurde Raum für Fragen und Anregungen gelassen. Fragen wurden geklärt.

Abstimmung:

Nehmen wir den Antrag wie verlesen an?

Ja	Nein	Enthaltung
12	/	/

→ Die Änderung der Satzung wurde kommissarisch beschlossen.

9. Positionierung Parteiengespräche

Es findet eine Aussprache statt, ob die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied mit der AfD Gespräche führen soll. Es werden Argumenten dafür und dagegen eingebracht.

Abstimmung:

*Führt die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied Gespräche mit der AfD?*

Ja	Nein	Enthaltung
1	7	3

→ Kommissarischer Beschluss: Die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied wird keine Gespräche mit der AfD führen.

10. Plakataktion der Kreisschüler*innenvertretung Neuwied

Cedrik Zander stellt die geplante Plakataktion der Kreisschüler*innenvertretung Neuwied vor. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass sich die Anwesenden bei der Erstellung beteiligen können.

11. Projekte und Vorschläge

Leonie Kukla (*LES Neuwied*) stellt ein Projekt vor, welches die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied an den Kreis herantragen soll.

Thema: Kostenfreie Menstruationsprodukte an Schulen

Antrag sieht vor dem Kreis nahezulegen, kostenfreie Menstruationsprodukte auf den Toiletten anzubieten.

Alternative: Automaten auf den Toiletten für den Erwerb dieser Hygieneartikel

Begründung: Die Periode ist etwas Natürliches. Aus dem Grund sollte es die Möglichkeit geben, diese Artikel auch in der Schule zu erhalten. Aus der Not heraus wurden sogar Lehrkräfte nach solchen Hygieneartikeln gefragt.

Vorteil: Es kommt denen zugute, welche diese Artikel (zu Hause) vergessen haben und dringend benötigen.

Problem: Laufende Kosten

Abstimmung:

*Soll sich die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied für (kostenfreie) Menstruationsprodukte an Schulen einsetzen?*

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	1

→ kommissarischer Beschluss: Die Kreisschüler*innenvertretung Neuwied setzt sich für (kostenfreie) Menstruationsprodukte an Schulen ein.

12. Probleme an Schulen:

- Robert-Koch-Schule Linz: Toiletten sind als Strafe durch Schulleitung geschlossen worden. Vorhandene Toiletten sind überlastet und die Nutzung der Toiletten ist nur mit zeitlicher Verzögerung möglich, da in der Schlange gewartet werden muss.
- Realschule plus Waldbreitbach: Herrentoilette darf nur besucht werden, wenn der Schüler von einer Lehrkraft bis zu den Toilettenräumen begleitet wird.
- Gespräch über Leistungsdruck, Lernziele im Online-Unterricht wurden nicht erreicht
- Fehler während der Homeschooling-Zeit wurden/werden nicht, bzw. nur teilweise aufgearbeitet

Technik an Schulen:

- DHS: zu wenige Smartboards, mangelnde Bereitschaft zur schnellen Digitalisierung.
- DHS und andere Schulen: Hausordnung lässt Nutzung von mobilen Geräten nicht zu; dringend Anpassung nötig
- Rudolf-Steiner-Schule: Technische Ausstattung deutlich besser geworden, kein WLAN (abgestellt)
- Feststellung: Technische Ausstattung ist an berufsbildenden Schulen deutlich besser, da diese darauf angewiesen sind
- MGL: WLAN nur für Oberstufe, Weitergabe von WLAN-Passwort an untere Stufen strengstens verboten
- Rudolf-Steiner-Schule: Busverbindung nach Koblenz HBF wurde abgeschafft
- Bussituation teilweise nicht ausreichend
 - schlechte Routen
 - zu wenige Busse
 - volle Busse
 - zu teure Tickets (viele Schüler*innen leiden sehr unter den Kosten)
 - teure Ticketpreise sind möglicherweise abschreckend für Schülis die in die Oberstufe gehen möchten
 - Aschenbecher sollen vermehrt eingesetzt werden

SV Ausstattung:

- RKS: Kein eigener SV-Raum, wenig Interesse von Seiten der Schulleitung zur Bereitstellung
- DHS: SV-Raum vorhanden, Schlüssel werden nicht an Schüler*innenvertretung ausgehändigt; Räume werden häufig für andere Zwecke verwendet, sodass Schüler*innenvertretungsarbeit oft hintenansteht.

13. Abschlussfeedback

Pascal leitet Feedbackrunde ein
(Inhalt wird nicht protokolliert)

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr geschlossen